

29) **Conferenzen in der St. Peterskirche zu Wien**, gehalten im Advente 1890. Ein Beitrag zum Verständniß der socialen Frage von Victor Kolb S. J. Wien. Verlag von Mayer & Comp. 1891. 8°. XIV. 106 S. Preis fl. 1.— = M. 2.—.

Daß die sociale Frage schon seit einer Reihe von Jahren im Vordergrunde steht, sich mehr und mehr zuspitzt, ihr gegenüber die politischen Fragen zurücktreten, ist eine ebenso bekannte als vielbesprochene Thatsache. Was Wunder daher, daß die hierauf bezügliche Literatur, die Zahl der Schriften, in welchen Vorschläge zur Lösung dieser wichtigsten aller Fragen gemacht werden, ins Ungeheure angewachsen ist? Zu den hervorragendsten Erscheinungen auf diesem Gebiete gehören unstreitig die von P. Victor Kolb S. J. in der St. Peterskirche zu Wien im Advent 1890 gehaltenen Conferenzen.

In fünf Vorträgen bespricht der hochw. Redner 1. den Begriff und die Geschichte der socialen Frage; 2. die Ursachen derselben; 3. die zahlreichen, durchwegs mißlungenen Versuche zu deren Lösung; 4. das Eigenthum gegenüber den Bestrebungen der Socialdemokratie; 5. die Mittel, welche eine gründliche und dauernde Lösung der socialen Frage herbeizuführen allein imstande sind. Der Standpunkt des hochwürdigen P. Kolb ist ganz und gar der der Encyklika „Rerum novarum“. Obwohl er der Kirche eine Hauptrolle zuweist, sieht er vollkommen ein, daß sie die zahllosen Mißstände auf socialen Gebiete allein nicht zu beseitigen vermag, wir eine gründliche Lösung der socialen Frage nur vom einträchtigen Zusammenwirken von Kirche und Staat erwarten dürfen. Die hierauf bezügliche Aufgabe der gesetzgebenden Gewalt wird in einem „Anhange“ besonders ins Auge gefaßt. Auch hinsichtlich der Form verdienen P. Kolbs Conferenzen alles Lob. Die Darstellung ist lebendig, faßlich, im besten Sinne des Wortes populär, die Sprache gewählt.

Wir können die überaus zeitgemäße, hochinteressante Schrift allen, welche zur Wiederherstellung des gesellschaftlichen Friedens beitragen wollen, nicht dringend genug empfehlen.

Sichstadt.

Philipp Prinz von Arenberg.

30) **Praktische Winke über Schenkungen und Vermächtnisse zugunsten kirchlicher Anstalten und religiöser Genossenschaften und deren Annahme.** Von J. Ch. Foder, Ehrenrath, Generalsecretär des Bisthums Straßburg. 56 S. 8°. Straßburg. Druck von F. X. Le Nauw, bischöflicher Buchdrucker. 1891. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Für die Gläubigen, welche Zuwendungen zu frommen Zwecken machen wollen, ist es gewiß aus mancherlei Gründen vortheilhaft, wenn der im allgemeinen im Rath gefragte Geistliche auch die aus der nothwendigen Rücksichtnahme auf die geltenden Gesetze sich ergebenden praktischen Winke an die Hand geben kann. Dit ist die Erreichung des beabsichtigten Zweckes durch genaue Kenntniß und Befolgung gesetzlicher Vorschriften bedingt. Das vorliegende sehr fleißig gearbeitete, überall den erfahrenen Praktiker verrathende und mit Formularen versehene Nachschlagebüchlein enthält in übersichtlicher Anordnung eine Fülle solcher praktischer Winke hinsichtlich fernerer Schenkungen und Vermächtnisse und anhangsweise auch über Stiftungen und Testamente von Geistlichen unter Zugrundelegung der in deutschen Reichslanden geltenden Gesetzgebung mit specieller Bedachtnahme auf die Diöcesen Straßburg und Metz. Naturgemäß schränkt sich somit die praktische Verwendbarkeit dieses Büchleins, wenn von den allgemein gültigen Bestimmungen des canonischen Rechtes und dem weiteren Geltungsgebiete des Code civ. abgesehen wird, zunächst auf das bezeichnete Gebiet ein.